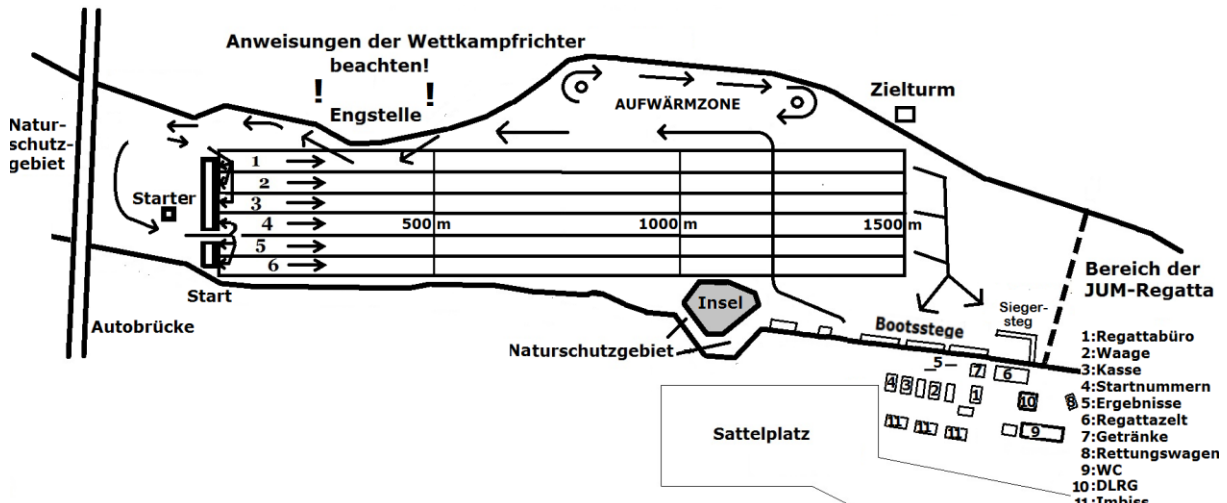


Fahrtordnung

Während der laufenden Regatta dürfen die Ruderboote nur parallel zur Regattabahn auf der Zielturmseite („Bahn 0“) zum Start rudern. Nahe der 500-Meter-Marke ist der Werdersee besonders eng, so dass hier kurzzeitig die Startbahn 1 benutzt werden muss. An dieser Engstelle sind besondere Vorsicht und Rücksichtnahme erforderlich! Das Befahren der Startbahn 1 darf nur erfolgen, wenn dadurch kein Rennen beeinträchtigt wird, die Startbahn also zwischen Start und Engstelle frei ist. Die vom Ufer aus mit dem Megaphon gegebenen Anordnungen zum Befahren der Startbahn 1 sowie die Lichtsignale sind bindend und **unbedingt zu befolgen**.



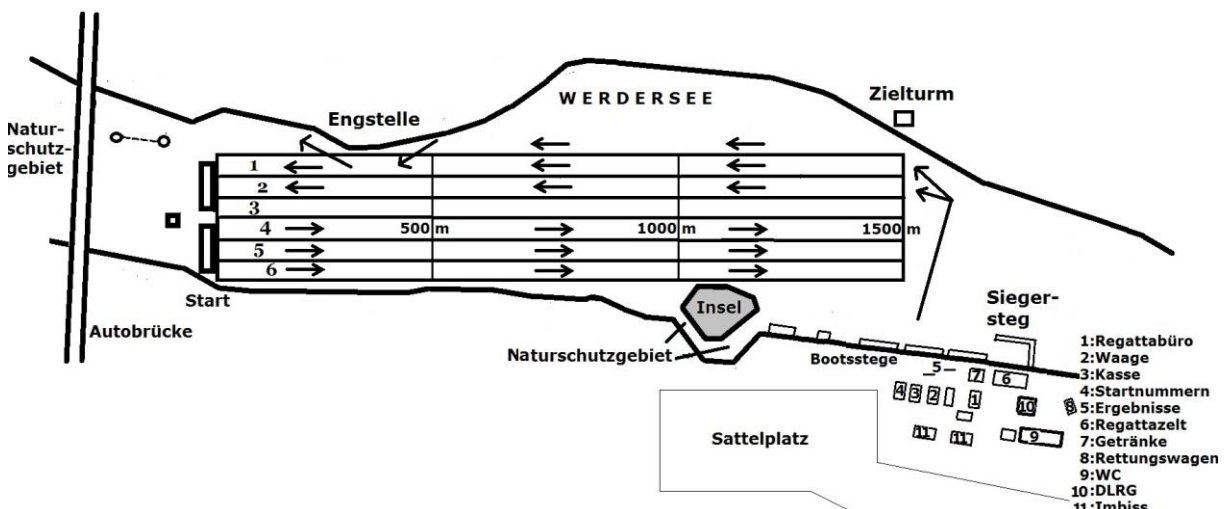
Das Anfahren der Startpontons auf den Startbahnen 1 bis 3 erfolgt von der Zielturmseite aus, die übrigen Boote benutzen bitte die Durchfahrt zwischen den Startpontons 4 und 5.

Warmrudern und Cool-down ist im mit Bojen gekennzeichneten Bereich nahe Zielturm möglich.

Das Befahren der Regattastrecke der Jungen- und Mädchenregatta ist am Samstag und Sonntag nicht erlaubt. Dieser Bereich beginnt ca. 300 Meter nach der Zieldurchfahrt. Wir bitten Sie deshalb, nach dem Durchfahren des Ziels zügig zu wenden.

Die zum Warmrudern nutzbare Strecke oberhalb des Starts endet bei der Bojenkette direkt unter der Werderseebrücke, dahinter beginnt ein Naturschutzgebiet, das nicht befahren werden darf. Gleiches gilt für den Wasserarm zwischen Vogelinsel und Regattaplatz.

Am Freitag sowie am Samstag und Sonntag bis 30 Minuten vor dem ersten Start des jeweiligen Tages können trainierende Mannschaften innerhalb der Bahnen rudern. Dabei sollen aufwärts die Bahnen 0 - 2 und abwärts die Bahnen 4 - 6 benutzt werden. Startbahn 3 ist für die Motorboote reserviert. Im Anschluss an die Trainings-Fahrtordnung gilt die Regatta-Fahrtordnung.



Verstöße gegen die Fahrtordnung, die Anordnungen der Schiedsrichter sowie die Behinderung von Booten, die sich im Rennen befinden, können Verwarnungen nach sich ziehen.